

## **Wie das Glück zu uns kam**

- ein Märchen von Christian Hähle (2013) -

Lange hatte das Glück in Frankfurt am Main gewohnt. Doch dann war es wieder soweit. Es wurde in ein Dorf auf dem Westerwald geschickt, weil die Menschen dort so unzufrieden waren. Sie könnten das Glück gut gebrauchen, so wurde ihm gesagt.

Also machte das Glück sich auf den Weg. Als es die Bundesstraße 8 erreicht hatte, da meinte es, es müsste bald den Weg geschafft haben. Doch nach Freilingen ging es nochmals hoch hinauf. Dann, endlich, kurz hinter Höchstenbach, da war es am Ziel.

Wie lag das Dorf so friedlich vor ihm. Und erst die Kirche auf dem Hügel mit ihrem schmalen Kirchturm, umflossen von der großen Straße! Ja, jetzt war es am Ziel angekommen.

Es klopfte an die Tür des ersten Hauses. Ein Mann öffnete die Tür einen Spalt breit und rief: "Wir kaufen nichts." Dann schloss er die Tür wieder. Das Glück ging zum nächsten Haus und klopfte auch dort an. Wieder wurde die Tür einen Spalt weit geöffnet, dieses Mal von einer Frau: "Wir geben nichts", so sagte sie, bevor auch diese Tür wieder ins Schloss fiel.

So lief das Glück von Haus zu Haus, doch niemand ließ es ein. Die Leute schickten es freundlich fort, manchmal auch weniger freundlich. Am Ende des Abends war das Glück müde und traurig. Es verstand nicht, warum es niemand haben wollte. So saß es oben im Ort nah dem Waldrand in seiner Traurigkeit.

Da hörte es, wie hinter ihm eine Tür geöffnet wurde. "Bist du hungrig?", rief eine Stimme. Eine junge Frau stand an der Tür und lud das Glück zum Abendessen ein. Mit ihm waren noch ihr Mann und zwei nette Kinder am Tisch. Alle verbrachten einen wunderbaren Abend miteinander.

Einige Tage später begannen die Leute, über die junge Familie zu reden, die offenbar das Glück für sich gepachtet hatte. "Gerade die", sagten die Leute, "gerade die hätten es nicht nötig, noch mehr Glück zu haben. Die wären schließlich immer schon zufrieden gewesen."

Solltet ihr mal in den Ort kommen mit der Kirche auf dem Hügel und mit ihrem schmalen Kirchturm, umflossen von der großen Straße, dann schaut mal nach, ob es mittlerweile von den glücklichen Familien einige mehr gibt. Denn das Glück hat die Aufgabe, nach einiger Zeit weiterzuziehen in andere Häuser und andere Orte.